

**Beschluss
aus der Niederschrift
über die Sitzung des Kreistages des Kreises Nordfriesland
vom 16. Nov. 2018**

TOP 22

Beratung und Beschlussfassung über die Vermeidung von nicht ökologisch abbaubaren Materialien bei Veranstaltungen des Kreis Nordfriesland und seiner Institutionen

Der Abg. Stellfeld-Petersen stellt den Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, GRÜNE, WG-NF, SSW und FDP vor.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Kreis Nordfriesland wird in den Gebäuden der Kreisverwaltung, den beruflichen Schulen sowie der Rungholt- und der Carl-Ludwig-Jessen-Schule, im Klinikum NF sowie bei Veranstaltungen seiner Institutionen und Gesellschaften, an denen er beteiligt ist, auf Einwegplastik verzichten.

Dies betrifft:

- Kantinen, Catering bei Veranstaltungen: Mehrweg-Geschirr und Besteck; falls Einweg aus hygienischen Gründen notwendig ist (z. B. Becher für Wasserspender in Warteräumen), ist Pappe zu verwenden.
- Küchen, Teeküchen: Papiertüten (statt angeblich biologisch abbaubarer Plastiktüten) für den Biomüll
- Waschräume: Handseife ohne Mikroplastik
- Büroausstattung: Stifte mit auswechselbarer Mine
- sowie alle weiteren Bereiche, in denen Einwegplastik durch Mehrwegprodukte ersetzt werden kann (Medizinprodukte sind weitgehend ausgenommen).

Der Kreis fordert auch seine Gemeinden auf, sich aktiv an der Plastikvermeidung zu beteiligen und zu prüfen, wo Einwegplastik durch Mehrwegprodukte ersetzt werden kann.